

zuletzt aktualisiert am: 31.05.2012

URL: <http://www.rp-online.de/niederrhein-nord/kleve/nachrichten/internationales-denken-gefragt-1.2851289>

Kleve

Internationales Denken gefragt

VON MARC CATTELAENS - zuletzt aktualisiert: 31.05.2012

Kleve (RP). Die KPP Steuerberatungsgesellschaft mbH hofft darauf, Absolventen der Hochschule Rhein-Waal als Mitarbeiter gewinnen zu können. Die Internationalität der Studiengänge passt perfekt zur Ausrichtung des Unternehmens.

Google-Anzeigen

Freie Studienplätze 2012

BWL und Wirtschaftsinformatik staatl. anerkannte Abschlüsse
www.afum.de

kreis kleve Für die KPP Steuerberatungsgesellschaft mbH war es seinerzeit keine Frage, ob sie dem Campus Cleve beitreten wollte. "Nichts lag näher. Die Hochschule Rhein-Waal hat Schwerpunkte auf genau den Feldern, auf denen auch unsere Stärken liegen: Wirtschaft, Recht und Steuern", sagt Christian Fischer, Steuerberater bei KPP. Seine Firma zählt zu den Fördervereinsmitgliedern der ersten Stunde.

KPP hegt eine doppelte Hoffnung: "Die Hochschule birgt große Chancen für die Stärkung der Wirtschaftsregion. Das ist letzten Endes auch gut für unsere Kunden", betont Volker Wein, Steuerberater sowie Fachberater für Internationales Steuerrecht bei KPP und außerdem Beiratsmitglied bei Campus Kleve. Zum anderen hofft die Steuerberatungsgesellschaft darauf, Absolventen der Hochschule Rhein-Waal als künftige Mitarbeiter gewinnen zu können.

INFO

Der Standortfaktor

"Für die Stadt Kleve entsteht durch die neue Hochschule ein immens wichtiger Standortfaktor. Durch sie erhalten unsere jungen Bürgerinnen und Bürger die Chance, gleich hier vor Ort Studierende zu werden und sich in den von der Wirtschaft so begehrten MINT-Fächern zu qualifizieren. Und die Unternehmen profitieren bereits während des Studiums durch die praxisorientierte Zusammenarbeit und nach dem Abschluss durch bestens ausgebildete Fachkräfte".

Zwei Studiengänge entsprechen exakt dem Anforderungsprofil des Unternehmens: International Business and Social Sciences sowie International Taxation and Law. Die Beschreibung des letztgenannten Studiengangs seitens der Hochschule könnte ebenso die Formulierung einer Stellenbeschreibung bei KPP sein: "Im Bereich der Besteuerung ist die internationale Vernetzung nicht ohne Spuren geblieben. Besteuerungsfragen sind daher in zunehmendem Maße im internationalen Kontext zu beantworten, sei es aus Sicht eines Unternehmens oder auch des Gesetzgebers." Die

Steuerberatungsgesellschaft sucht

qualifizierte Mitarbeiter, die es gelernt haben, in internationalen Kategorien zu denken.

KPP kooperierte von Beginn an mit der Hochschule Rhein-Waal. So hielt eine Mitarbeiterin dort eine Vorlesung im Fach Internationales

Rechnungswesen. Regelmäßig erhält das Unternehmen Anfragen von Studierenden, die bei KPP Praktika absolvieren oder ihre Diplomarbeit schreiben möchten. Umso mehr würde es die Geschäftsführung freuen, wenn sich bald auch Studierende der Hochschule Rhein-Waal bei ihr melden würden. "Wir haben der Hochschule Rhein-Waal bereits Plätze zugesagt, die wir den Studierenden frei halten möchten", berichtet Wein.

Den Förderverein Campus Kleve hält er für enorm wichtig, "auch weil es wichtig ist, ein gutes Klima für die Studierenden zu schaffen". Nicht zuletzt sorgt Campus Kleve auch dafür, die Hochschule und damit die Region bekannt zu machen. "Für uns und für die gesamte Wirtschaft vor Ort ist es wichtig, dass andere Unternehmen, aber auch Schulabgänger in Deutschland und in den Nachbarländern Kleve kennen", betont der Steuerberater.

Apropos Nachbarländer: Wein möchte sich im Förderverein dafür einsetzen, in niederländischen Betrieben für ein duales Studium an der Hochschule Rhein-Waal zu werben.

Internet Alle Folgen der Serie unter www.rp-online.de/kleve

Jetzt weiterlesen und die Rheinische Post testen.

© RP Online GmbH 1995 - 2010

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

Artikel drucken